



Kauderwelsch

# Hebräisch

## Wort für Wort



# Aussprache

Es gibt es ein paar Schriftzeichen, die auf gleiche Weise ausgesprochen werden: **alef** und **ajin**, **kaf** und **kuf**, **chet** und **chaf**. Ursprünglich gab es für diese Zeichen zweierlei Aussprachen, und auch heute hört man oft Israelis orientalischer Herkunft das **chet** und das **kuf** mehr aus der Kehle, und das **ajin** wie ein Würgen (ebenfalls aus der Kehle) aussprechen.

Einen Eindruck von dieser Aussprache gibt auch das Klangbild des Arabischen. Diese Laute sind jedoch für europäische Kehlen nur sehr schwer zu bilden. Zu unserem Glück kamen die Erneuerer der modernen hebräischen Sprache aus Europa und waren ebenfalls außerstande, diese Laute zu formen. Im Laufe der Zeit wurde dieser

„Sprachfehler“ legalisiert, was einem Lernenden die Aussprache entscheidend erleichtert.

Für die Aussprache der in diesem Buch verwendeten Lautschrift rufe ich noch einmal folgende Besonderheiten in Erinnerung:

**v** ist immer stimmhaft wie „w“ in  
„**W**asser“

**s** stimmhaftes „s“, etwa wie in  
„**S**onne“

**ß** scharfes „s“ wie in „**f**assen“

**e** offenes „e“ wie in „**n**ett“

**o** offenes „o“ wie in „**K**och“

In der Lautschrift verwende ich einen

Apostroph ' , wenn innerhalb eines Wortes ein Knacklaut (d. h. Stimmabsatz) vorliegt (**alef** und **ajin**). Dies ist für deutsche Muttersprachler nichts Exotisches, da das Deutsche so etwas auch kennt: „vereisen“ = „ver'eisen“ (und nicht „verreisen“).

## Betonung

Im Hebräischen wird fast immer die letzte Silbe eines Wortes betont. Es gibt allerdings Ausnahmen. In diesen Fällen verwende ich ein Akzentzeichen über der zu betonenden Silbe (z. B. **káma**).

## Satzstellung

Das Hebräische hat eine festere Satzreihenfolge als das Deutsche, nämlich:

**Satzgegenstand (Subjekt)**

**Satzaussage (Prädikat)**

**Satzergänzung (Objekt)**

Also zum Beispiel: „Ich schreibe dir“. Auch in Fällen, wo sich im Deutschen die Reihenfolge ändert (z. B. in Fragen oder im Nebensatz), bleibt sie im Hebräischen gleich. Soweit die Hauptregel.

Es gibt auch noch Unterschiede betreffend einzelner Wortarten:

1. **Eigenschaftswörter** stehen z. B. immer nach dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen: also „Haus schönes“ anstatt „schönes Haus“.

2. **Bestimmte Artikel** sind Vorsilben und daher zwangsläufig immer unmittelbar vor dem Hauptwort zu finden.

3. Auch **Bindewörter** (Konjunktionen)

stehen als Vorsilben vor dem zu verbindenden Satzteil.

Auf diese Regeln wird in den verschiedenen Kapiteln noch ausführlich eingegangen.

## Drei Wörter zum Warmwerden

**jesch ...? (Gibt es ...?)**

**jesch (po) ...**

*es-gibt (hier)*

Gibt es (hier) ...

**... óchel?**

*Essen*

Essen?

**... ótobuß le ... ?**